

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, 14. Feber 1978, 7.45 Uhr:

In der Nacht auf Dienstag hat eine Störung in Nordtirol neuerlich bis 10 cm Schnee gebracht. Laut Wetterwarte wird die nächste Störung heute strichweise, besonders aber am Alpennordrand einzelne Schneeschauer bringen. Bei mäßigen Winden aus nördlichen Richtungen sind auf den Bergen wieder tiefe Temperaturen zu verzeichnen.

In Osttirol hat ergiebiger Schneefall in den Vortagen zu allgemeiner Lawinengefahr geführt, die sich jedoch durch Entladung vieler Lawinhänge und Setzung des Neuschnees langsam abbaut. Auch im Nordwesten des Landes bleibt für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen eine örtliche Gefahr vorerst noch bestehen. Für die übrigen Landesteile besteht keine Gefahr.

Trotz langsamer Setzung der Lockerschichten ist die Schneedecke durch die außerordentliche Windverfrachtung in den Tourengebieten noch immer extrem labil. In nordwest- bis nordostseitigen Steilhängen sind fast überall störanfällige Triebsschneeansammlungen zu finden. Ausgenommen in gut bestockten Waldzonen und flachen Gletschergebieten muß von Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten noch immer, besonders aber in Osttirol und im Raum Arlberg-Lechtal, abgeraten werden. Nur alpin erfahrene Schiläufer sollten unter vorsichtiger Wahl der Aufstiegs- und Abfahrtsrouten Touren unternehmen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Mittwoch, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom .. Dienstag 14. Feb. 1978, 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: 5 - 10 cm

Wind: mäßig aus Nordwest bis Nordost

Temperatur in 2.000 m: um - 15 Grad

in 3.000 m: um - 20 Grad

Wetterlage: Störung aus Norden, in der zweiten
..... Tageshälfte wieder strahlweise
..... Schneeschauer

Lawinensituation Straße: Kleine Schneerutsch
..... Steilgelände möglich, für Straßen
..... jedoch kein Gefahr

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: weiterhin
..... allgemeine, besonders schattig
..... und ostlich angelegte Schneebrettgefahr
..... bleibt zu beachten bestehen

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153